



Kurz vor dem Jahreswechsel wurde es noch einmal sportlich für die Tischtennis-Spieler des TSV Nieukerk. Sowohl die Herren als auch die A-Schüler ermittelten im Einzel die neuen Vereinsmeister.

Bei den Herren traten 20 Spieler an, um einen neuen Vereinsmeister zu ermitteln. Vorjahressieger Frank Huylmans konnte verletzungsbedingt nicht teilnehmen. Da mit Hans-Jürgen Voss auch die Nummer 1 der 1. Herrenmannschaft passen musste, hieß der große Favorit im Vorfeld Andreas Krienen. Aber auch den Seriensieger der letzten Jahre, Sascha Sillekens, galt es nicht zu unterschätzen.

In vier Gruppen wurden zunächst zwölf Teilnehmer für die Zwischenrunde ermittelt. Die hier bereits gescheiterten Spieler aus der 3. und 4. Mannschaft durften in einer "Trostrunde" noch ein paar weitere Spiele bestreiten. Überraschend schon in dieser Runde, allerdings in einer sehr schweren Gruppe, schied mit Theo Klaessen auch ein Spieler der 2. Mannschaft aus. Die Ergebnisse gegeneinander wurden in die Zwischenrunde, die in zwei Sechser-Gruppen ausgetragen wurde, übernommen. Aus den zwölf Kandidaten wurden jetzt die acht Viertelfinalisten gesucht - eine Hürde, an der die verbliebenen Spieler der 3. Mannschaft (Tim Hankammer, Christian Kaltenecker, Marcel Pescher) und mit Michael Koppers ein weiterer Spieler der Zweiten scheiterten.

Neben Krienen und Sillekens, die die jeweilige Vorrundengruppe und die darauf folgende Zwischenrunde ohne Probleme meisterten und verdient ins Viertelfinale einzogen, schafften dies auch noch Klaus Verhoeven und Jürgen Pricken aus der Ersten, Ernst Kolmans, Ralf Schmidt und Alexander Königs aus der Zweiten sowie Jens Kaltenecker als einziger Vertreter der dritten Mannschaft. Auch die Runde der letzten Acht war für die beiden Favoriten noch nicht die Endstation: Es ging weiter ins Halbfinale, wo die erste Mannschaft jetzt unter sich war. Hier trafen Krienen und Sillekens nun im direkten Duell aufeinander. Krienen gewann das Spiel deutlich und stand als erster Finalist fest.

Im zweiten Halbfinale ging es dagegen viel enger zu. Klaus Verhoeven und Jürgen Pricken standen sich dort gegenüber. Um jeden Ball wurde gefightet. Das zeitgleich gestartete Spiel

Krienen/Sillekens war längst beendet, als die beiden Kontrahenten in den entscheidenden fünften Satz mussten. Diesen gewann Verhoeven und stand dadurch als Finalgegner von Krienen fest.

Im Finale zeigte Krienen dann, dass er im Vorfeld nicht umsonst als großer Favorit gehandelt wurde. Mit 3:1 Sätzen setzte er sich gegen Verhoeven durch und wurde neuer Herren-Vereinsmeister.